

28.09.2021

Meißens Weinstöcke haben neue Betreuer

Winzer-Urgestein Bernd Kämpfe musste aufgeben. Der Wechsel geschieht zu einer schwierigen Zeit.



Gar nicht so bekannt: 50 Weinstöcke wachsen in der Meißner Altstadt. Der Tourismusverein und seine Helfer kümmern sich um sie.

© SZ-Archiv: Claudia Hübschmann

Meißen. Große Sorgen beim Meißner Tourismusverein. Ehrenmitglied Bernd Kämpfe könne sich aus gesundheitlichen Gründen nicht länger um die Rebstöcke in der Stadt kümmern, heißt es in einer Pressemitteilung. Der Verein dankt ihm für seine jahrelange liebevolle Betreuung und deren Organisation. Nun gelte es, neue Lösungen und Wege der Rebenpflege in der Innenstadt zu finden.

2021 halfen Mitglieder der Weinbaugemeinschaft. Immerhin handelt es sich um circa 50 Rebstöcke der Rebsorte Regent in der Innenstadt, die über das Jahr gehegt und gepflegt werden wollen. Das Weingut Vincenz Richter übernahm das Keltern. Nach Angaben des Vereins ergab die Lese 2020 insgesamt 24 Flaschen Schieler, die als Dankesgaben für gemeinnützige touristische und kulturelle Leistungen genutzt werden.

Dieses Jahr wird der Ertrag aufgrund der Wettersituation nicht so hoch ausfallen. Es konnten beispielsweise an der Tourismusinformation am Markt lediglich sechs Kilo verwertbare Trauben gelesen werden. Nur ein Drittel des sonstigen Leseegutes. (SZ)